

Abschied von Georg Bosch

Martin Bosch wird alleiniger Geschäftsführer bei Rodermund

MAHLBERG / RUST (br). Nach 28 Jahren Tätigkeit ist Georg Bosch von der Gerd Rodermund GmbH (Geroma) aus Mahlberg in den Ruhestand verabschiedet worden. Gleichzeitig übernahm sein Sohn Martin Bosch die alleinige Geschäftsführung des Unternehmens. Als Dank für die jahrzehntelange Unterstützung lud Georg Bosch am vergangenen Freitag alle Gesellschafter und die 160 Mitarbeiter des Unternehmens zu einer Feier in das Hotel Colosseo ein.

Georg Bosch blickte auf eine Tätigkeit zurück, die ihm sehr viel Freude gemacht habe. In ihrer 50-jährigen Firmengeschichte habe sich die Geroma zu einem gut aufgestellten Unternehmen entwickelt. Bosch wurde 1979 vom verstorbenen Firmengründer Gerd Rodermund als Geschäftsführer gewonnen. Während die Firma Rodermund damals ihren Schwerpunkt noch in der Produktion von Schau- fenster- und Ladendekorationen hatte, besteht das Kerngeschäft heute im welt-

weiten Handel mit Weihnachtsschmuck und Osterartikeln, die überwiegend in Asien produziert werden. Die Firma Rodermund zählt heute zu den beiden Marktführern im Saisongeschäft. In den vergangenen Jahren wurden die Gebäude schrittweise erneuert und ergänzt, zuletzt sogar um eine weitere große Betriebsstätte in Herbolzheim erweitert.

„Der Mittelstand ist die sichere Seite“, betonte Bosch und erinnerte an jüngste Vorkommnisse bei Konzernen. Der scheidende Geschäftsführer lenkte den Blick der Mitarbeiter zurück an die ersten Großaufträge für Aldi, Tschibo oder Edu-scho. Bosch warb darum, dass die Belegschaft seinem Sohn Martin die gleiche Unterstützung zukommen läßt wie zuvor ihm selbst. Gleichzeitig bedankte er sich als geschäftsführender Gesellschafter bei Gesellschafterin Ulla Rodermund und bei Bürgermeister Dietmar Benz für die gute Zusammenarbeit. „Jeder Mensch ist zu ersetzen, auch ich“, sagte Georg Bosch



Martin Bosch löst seinen Vater Georg Bosch (links) als Geschäftsführer bei der Firma Rodermund ab.

FOTO: BERNHARD REIN

am Ende seiner Ausführungen. Ganz muss er nicht ersetzt werden: Er bleibt dem Unternehmen als Gesellschafter erhalten.

Martin Bosch lobte das Engagement seines Vaters und betonte, dass dieser ihn

gründlich und gut eingearbeitet habe. „Du hast mich das Sparen gelernt“, sagte er und überreichte zum Abschied Wein. Benz überbrachte die Grüße der Stadt und bedankte sich bei Georg Bosch für die gute Zusammenarbeit.